

Dr. Alessandra Parodi Zimmermann

Geboren in Genua am 22.7.1965

Adresse: Graf-Johannstr. 23, 66121 Saarbrücken

0681-68 55 961

e-mail: alessandraparodi@gmx.de; Alessandra.Parodi@zsl.uni-heidelberg.de

Lebenslauf

1984: Maturità Classica (Humanistisches Abitur), Liceo Ginnasio C. Colombo, Genova (Bestnote: 60/60).

1984: Beginn eines Studiums der Philosophie mit breiter kulturwissenschaftlicher Fundierung an der Universität Genua

1985: Erwerb des "Certificate of Proficiency in English"

1988: Laurea in Filosofia (Abschluss des Philosophiestudiums), Università di Genova, (Bestnote: 110 / 110 und Lob).

1989: Erwerb des Großen Deutschen Sprachdiploms des Goethe-Instituts

1990-2007: Ca. 40 mündliche Präsentationen auf Tagungen und Kolloquien an Universitäten Italiens und Deutschlands

1990-91: Austauschstipendium des Italienischen Außenministeriums, Philosophisches Seminar der Universität Bern

1992-96: Vierjähriges Doktorandenstipendium der Universität Genua, Philosophisches Fakultät

1992: Erwerb der Lehrbefähigung an italienischen Gymnasien für die Fächer Philosophie, Pädagogik und Geschichte

1992: Aufnahme in den Italienischen Übersetzerverband (AITI) für Übersetzungen aus dem Deutschen und Englischen ins Italienische

1993: Forschungsaufenthalt am Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Medizinischen Universität Lübeck

1994-96: Erweiterung des Doktorandenstipendiums zwecks eines Auslandsaufenthaltes (Heidelberg,

Institut für Geschichte der Medizin)

1996: Einreichung der Doktorarbeit

1996-1999: Lehrbeauftragte für Italienisch an der Abendakademie Mannheim

1997-2000: Lehrbeauftragte für Italienisch am Pädagogium Heidelberg

1997: Zentrale Doktorprüfung an der Universität Bologna und Promotion zum "Dottore di Ricerca" (Dr. Phil.)

1997: Post-Doc-Stipendium der Universität Genua, Philosophische Fakultät

1997: Veröffentlichung "Le cause fra medicina e filosofia", Erga, Genua (Dissertation)

1997-98: Post-Doc- Stipendium der Universität Genua.

1998: Heirat mit Prof. Dr. Clemens Zimmermann

1999-2001: Lehrbeauftragte für Italienisch an der Volkshochschule Heidelberg

1999-2010: Lehrbeauftragte am Zentralen Sprachlabor der Universität Heidelberg für Italienisch

2000-2007: Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen der Geschichte der Medizin an den Universitäten Genua, Turin, Bologna

2002: Geburt der Kinder Johannes und Francesco

2002: Veröffentlichung "Storie della medicina", Edizioni di Comunità, Turin

2003: Lehrauftrag an der Universität Turin, Medizinische Fakultät, Geschichte der Medizin

2004: Hg. Veröffentlichung „Medicine and Risk“, Topoi. An International Review for Philosophy, 23, 2, 2004

2007-2010: Lehraufträge beim Sprachenzentrum der Universität des Saarlandes für Italienisch

2008: Vertretung beim Romanischen Seminar der Universität des Saarlandes für Italienisch

2008-2010: Lehraufträge beim Institut für Geschichte der Medizin der Universität Heidelberg.

März 2011- März 2013: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin der Universität Heidelberg. DFG Projekt: Krankheitskonzepte im Faschismus und Nationalsozialismus im Vergleich. Das Beispiel der Infektionskrankheiten Syphilis, Tuberkulose und Diphtherie. Teilnahme an Historischen und Medizinhistorischen Tagungen in Deutschland und Italien.

März 2013-März 2014: Weiteres Jahr im Rahmen des DFG Projekts.

März 2014 bis heute: Lehraufträge am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin und am Zentralen Sprachlabor der Universität Heidelberg.

Mai 2018: Erwerb der Zertifizierung DITALS II LIVELLO (Didattica dell'Italiano a Stranieri), Università per Stranieri, Siena

Oktober 2018: Erwerb des Baden-Württemberg Zertifikats für Hochschuldidaktik

Ab Dezember 2019: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin der Universität Heidelberg. DFG Projekt: Hygiene exportieren, mit Gesundheit experimentieren. Die italienische Kolonialmedizin im Versuchsfeld Libyen 1912-1940